# Hiesbadener Canblatt.

Bering Langgaffe 21 "Togblethaus". Schalter-Helle geöffnet von 8 lihr morgens die 8 Uhr abenda. Poltidectonio: Frantinet a. M. Str. 7406.

12 Ausgaben. Wöchentlich o

"Zagblatihens" Rr. 6050-03. Bon 8 Uhr murgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Boltichestonte: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Segugspreise: Bom Berlag bezogen: Wil. 11.50, burch die Anogabestellem bezogen: Wil. 21.—, burch die Träger inn hein aebracht Mil. 25.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an: ben Berlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postantialien. — In Fällen böherer Gewalt, Betriebsschungen ober Erreifs daben die Bezieher seinen Anspruch auf Referung des Blattes oder Ereistung des entsprechenden Entgelte.

Angelgensveller Örefiche Angelgen Mt. 1.—, Sinans- und Auftbarfeits-Angelgen Mt. 4.—, auswärtige Angelgen Mt. 4.—, derfiche Kollamen Mt. 5.— auswärtige Reliamen Mt. 13.— für die einspaltige Kolonelgeile oder deren Raum.— Gei wiederholter Aufnahme unveränderter Angelgen eitsprechender Kachlas. — Sching der Angelgen-Annahme für beide Ausgaben: 10 Ubr vormittage. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plähen wird teine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Fernfprecher: Umt Morigplag 15300.

Montag, 29, Mai 1922.

# Abend-Ausgabe.

Mr. 248. . 70. Jahrgang.

## Die Ginigung im Reichstabinett.

Das Ergebnis der langwierigen Beratungen inner-halb des Reichstabinetts ist an sich sicherlich erfreulich, mfofern als es bas Ende der Meinungsverschiedenheiten zwischen bem Rangler und bem Reichsfinangminister bedeutet. Wenigstens bas vorläufige Ende, benn es ware allzu optimistisch, wollte man annehmen, daß damit nun auch der Gegensat Wirth-Hermes für immer aus der Welt geschafft sei. Die Überbrüdung gelang diesmal wieder, aber eines Tages wird dieser Gegensat wohl zum Austrag kommen mussen. Zest gelang diesmal wieder, aber eines Tages wird dieser Gegensatz wohl zum Austrag kommen müssen. Zest aber gibt es keinen Kanzlerwechsel und keinen Ministerwechsel, durch den auch das Reich um keinen Schritt vorangekommen wäre. Der Kanzler und der Finanzminister werden weiter zusammenarbeiten und Dr. Wirth wird die Politik des Kabinetts vertreten. Der Kanzler hat in der Tat den Küdzug angetreten. Die "Berliner Börsen-Zeitung" spricht sogar von einer Riederlage des Kanzlers. Diese Wandlung des Kanzlers soll, wie glaubwürdig versichert wird, sehr plötzlich ersolgt sein, denn zu Beginn der entscheidenden Kabineitssitzung am Samstag noch soll der Kanzler die Hermessichen Bereinbarungen sier nicht annehmbar ge-Hermesschen Bereinbarungen für nicht annehmbar ge-halten haben, so daß es sogar Leute gab, die von einer Zuspitzung des Konfliktes sprachen.

Die Antwort bes Staatsfefretars Bergmann auf die Anfrage der deutschen Regierung hat dabei sicherlich nicht den Ausschlag gegeben. Bergmann hatte sich nach dem Empfang der deutschen Anfrage an einige Mitglieder der Reparationstommission gewandt und er ift dabei zu ber Auffassung gelangt, daß die Aufnahme einer besonderen Klausel über die höhere Gewalt nicht angangig fei, wie es ber Kangler munichte, ber befanntlich Bebenken bagegen trägt, daß nun etwas reichlich unvermittelt die Rotenpresse zum Stillstand tommen soll und die schwebende Schusd Deutschlands ben Betrag vom 31. März mit 272 Milliarden nicht überschreiten darf. Für Fälle "höherer Gewalt" hatte ber Rangler hier eine besondere Klaufel gewünscht, die bann ein Aberschreiten biefer Borfdrift ermöglichen follte. Diese Klaufel wird in ben Bertragsentwurf nicht eingefügt werben, ba fie angeblich nicht erforberlich ift, weil die Einrede "hoherer Gewalt" wie bei je ber Vereinbarung auch hier ohne weiteres gelte. Die beutsche Unterschrift soll aber auch erst bann Gultig-feit ersangen, wenn die in Aussicht gestellte Anleihe ju für Deutschland annehmbaren Bedingungen in annehmbarer Beit tatfachlich verfügbar wird. Das find, wie man fieht, Bedingungen, die mancher Auslegung fähig find.

Nachdem so nun asso im Kabinett die Einigung zu-stande gefommen ist, haben die Varteien das Wort, die am Montagvormittag noch zu Fraktionsstyungen zu-sammentreten werben. Welche Aberraschungen hier entstehen werben, läßt sich natürlich nicht vorhersagen. Es mare aber feltfam, wenn eine Rrife fo fonell beipelegt würde, wie es diesmal nach den Borgängen im Kabinett den Anschein hat, so erfreulich eine solche Tatsache auch wäre. Für die Boltspartei hat der Ab-geordnete Be de t = Hessen bereits dem Kanzler offen erffart, bak er bie Bermesichen Borichlage nicht billige und die "Deutsche Allgemeine Zeitung", die bekanntlich herrn Stinnes gehört, spricht sich ebenfalls gegen diese Lösung aus. Das Blatt schreibt u. a.: "Sinnlos ist ieder Berfuch einer Lösung bes Problems, welche bie endgültige Regelung nur um einige Jahre hinaus-ichiebt, denn es ware durchaus möglich, das die beiden großen Induftriestaaten, Amerika und England, wähtend norübergehender hebung der deutschen Mart ihre ungeheuren Warenvorrate abstohen und dadurch ihrer beengten Wirtichaft Luft ichaffen. Ginmal felbit gefundet, werden fie an ben wirticaftlichen Roten bes europäischen Kontinents keinesfalls das gleiche Interelfe haben wie heute."

Immerhin darf man annehmen, daß sich schließlich wieder eine Mehrheit für die Hermesschen Borschläge finden wird, ba diese in der Linie der Politik ber letz-ten Jahre liegen. Denkbar erscheint, daß die Deutschnationalen die Gelegenheit wieder zu einem Borftog gegen das Kabinett Wirth benuten werden und ein Miftrauensvotum einbringen. Auch in diesem Fall dürfte das Kabinett nicht gefährdet sein, wenn es auch mur eine fiftive Mehrheit erhalten murbe. Es murbe auf ber anderen Seite auch nichts schaben, wenn man auf diese Weise im Ausland fieht, daß Deutschland nicht Dor Begeisterung aus bem Sauschen gerat über eine Dilje, die febr mahricheinlich teine ift. Innenpolitisch murbe fie allerdings beweisen, daß von einer Stabilifierung der Regierungsmehrheit auch jest noch teine Rede sein fann und daß sich die Lage des Kabinetts Birth durch Genua feineswegs gebeffert hat!

#### Entspannung in Beritn.

W. T.B. Berlin, 27. Mai. Die Berutungen bes Reichstabinetts über die Parifer Berhandlungen des Reichsfinanzministers Dr. hermes mit Mitgliedern der Reparationsfommiffion murben heute nachmittag abgeschlossen. Rachbem bie an Staats-setzetär Bergmann gerichteten Rüdfragen beantmortet maren, trat bas Reichstabinett ein mittig auf den Boben ber in Paris ergielten Grundlage für die weiteren Berhandlungen und beschloß, dem auf den Spätnachmittag einberufenen Auswärtigen Ausschuß in diesem Sinne Bericht zu erstatten. Die vertrauliche Aussprache des Ausschusses, an der sich der Reichstanzler, der Reichssfinanzminister und der Reichswirtschaftsminister sowie Bertreter aller Parteien beteilig-ten, dauerte bis 10 Uhr abends. Ein Antrag auf Be-ichluhfassung wurde nicht gestellt. Die aus den Pariser Besprechungen sich ergebende Note an die Reparationskommission wird sonach morgen durch Kurier nach Paris abgehen und am Montag der Reparations-kommission übergeben werden.

Br. Berlin, 29. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir von zuständiger Stelle ersahren, läßt die Antwort auf die Rüdfrage der deutschen Regierung in Paris, die das Ergebnis der gewünschten Fühlungnahme bes Staatsfefretars Bergmann mit der Reparationskommission darstellt, keinen Zweisel darüber, daß die deutsche Einrede gegen eine höhere Gewalt, d. h. die Klausel, welche Deutschland dennoch eine weitere Ausgabe von Banknoten gestattet, salls aus nicht verhergesehenen Tünden person ein neuer heftiger Marffturg einsett ober ber berlangerte Stichtag nicht eingehalten werben fann, von feiten der Reparationsfommission anerkannt wird. Durch die Rucfrage in Paris ift zwar das von uns gewünschte Offenbleiben einer Revision der deutschen Verpflichtungen gegenüber einer höheren Gewalt (was einem allgemeinen Rechtsgrundsat entspricht) nicht offiziell bestätigt worden. Aber die deutsche Regierung hat eine hinreichende Beruhigung barüber erhalten, daß der erwähnte Rechtsgrundsat respektiert werden wird. Zedenfalls tritt nach dem Eintressen der Ant-wort des Staatssekretars Bergmann der positive Charafter der Pariser Aussprache des Ministers Hermes ftarfer hervor.

#### Sermes nach bem Sang abgereift?

D. Baris, 29. Mai. (Eis. Drabtbericht.) Der Intransigeant" meldet. Dr. Hermes sei gestern abend nach dem Haan abgereist. Das Blatt behauptet serner, diese Reise stände im Jusammenhaus mit dem Blane eines Borstünde is. den Kolland an Deutichland sahlen wird, um die für diesen Monat fälligen Jahlungen zu ermöglichen. Außerdem wird behauptet das diese Kelfs mit der Koparationsansellen Kollanden diese kollande eine kubrende Kolla bielen wird.

Gine Bestätigung biefer Melbung bleibt absumarten,

#### Die bentiche Untwort an die Reparationstommiffion.

Die dentsche Antwort an die Reparationssommission.

Han, Baris. 29. Mai. Nach einer Berliner Develche des Betit Bariken kabe die deutsche Kegierung minmehr Kergmanisonskrummission auseben lassen. Sie kimme überein mit dem Allemmenseolan, den Hermes von Baris oedracht dade, enthalte ader dech Einmend ungen prattischer Art. die das Kabineit Wirth glaube machen zu müssen. Das Blatt st der Ansicht. das die Entschiedung Deutschands den Beginn einer internationale nach die Entschiedung Deutschands den Beginn einer internationale Kredise bewillige, die Keparationen auf einen ganz neuen Weg kinken. Es sei die internationale Kredise bewillige, die Keparationen auf einen ganz neuen Weg kühren. Es sei die internationale Kredise bewillige, die Keparationen auf einen ganz neuen Weg kühren. Es sei die internationale kredise bewillige, die Keparationen auf einen ganz neuen Weg kühren. Es sei die internationale kredise bewillige, die Keparationen Abdanlung der Prüstst ersordere, sondern es werde im Gegenteil ter Appandisch lein, eine Bolitif au treiden, die nicht thearetisch, sondern den kann wieder die Kinndernagen erscheinen sehen und die Krage der Dobe der Kriegsschalbanga. Die Keristen der Kriegeschalbanga. Die Keristen der Kriegeschalbanga. Die Keristen der Kriegeschalbanga Die Kreisten der Kreisten der Kreisten der Kreisten der Gegenabet bleiben.

#### Beffimiftifde frangofifche Breffestimmen.

W.T.B. Baris, 29. Mai über die au erwartende deutsche Rote ichreibt das Echo de Baris", was die Revastations laften andetresse, so sable man auf das Ergebnis der internationalen Anleide und, im Falle sie in diesem Jahre nicht verwirflicht würde, auf eine Reuausgabe von Baviermark. Wenn die Dinge so lägen — so demert das Blatt —, dann sebe man nicht, wie die Lage gesändert werden würde und wie die Enimertung der Mart aufgehalten werden konne. Wenn tatsächlich das einzige Mittel der Stadississenna der Mart die Berwirflichung der internationalen Anleibe sei, dann müße man zugeben, das man nicht mit einer losortigen Stadississerung rechnen könne, dan die eintressender amerikanischen Andrichten besagten, das die Anleibe, wenn sie zelingen würde, eine lange Berasserung erseichen der der werde die den werde. Deutschland wird desablen", lei des sieht immer ein toter Buchtabe geweben. Man solle sie nicht durch die andere Kormel, Amerika wird Geld leiden", erseuer.

#### Poincarés Verzicht auf die Ruhrbesehung

Br. Berlin, 29. Mai. (Gig. Drabtbericht.) 3mifchen bem brituden Auswärtigen Amt und Boincare fand in ben letten Tagen burch Bermittlung ber betreffenben Boilcafter ein lebbafter Meinungsaustaufch ftatt. Als fein Ergebnis ift, wie bie "Montagspoft" zu melben weiß, festzustellen, daß Loincare sugeft immt bat, auf bas Berlangen irgend. welcher neuer Garantien gegen Deutschland iswie bie Besettung des Ruhrgebietes au versichten, um den alliierten Rightrungen, dem Wiedergutmachungsausichnis und dem Anleibefemitee Beit au geben, bas Brogramm grundlich au ftubieren, um au einem Abtommen über bie eventuell nötig merbenben Arleiben zu gelangen. Llond George bat fich bereit erklärt, das franzölliche Berlangen auf Wiebergutmachung fo weit zu unterftuben, als fie Deutschland moglich ift. Ein Drud auf Frantreich wurde badurch ausgesibt, bas bie amerifanischen Truppen nur bann am Rhein perbleiben, wenn feine Sanftionen eintreten.

#### Befferung ber englischsfrangofifchen Beziehungen.

W. T.B. Bondon, 29. Mai. Der Barier Berichterftatter ber "Times" ftellt eine febr ausgesprochene Belie-rung der politischen Atmolobare mit Bezug auf die englisch-framölischen Beziehungen jest.

W.T.B. London, 29, Mai. "Daily Mail" berichtet aus Saris, daß Boincaré in seiner Rede am Dienstag de kimmi für die Entente eordiale eintreten werde, und daß er nachweisen werde, das Kranfreichs Haltung während der Krifis, die jest glüdlicherweise vorübergegangen zu sein icheine, gezeigt babe, daß es nicht an ein Säbel-ralleln dente.

#### Gine Begegnung Boincares mit Blond George.

W.T.B. Baris, 29. Mal. Dem "Echo de Baris" wird aus London berichtet, daß während des Aufenthaltes Boincarés in London vom 17. dis 19. Juni eine Beger an na mit Lloud George kattfinden werde. Der iransöliche Botichafter werde lich wahrscheinlich Ende dreier Boche nach Haris begeben, um die Formalitäten zu reseln. Es dei wahrscheinlich, daß Boincaré einem ihm zu Ebren in Cheauers aegebenen Krühftlich beiwohnen werde. Der Berichterstatter glaubt auch, das die Richtbegegnung der beiden Staatsmanner während der Durchteile Lloud Georges durch Baris am 20. Mal auf ein Kisverstände oorge Franklichen lei. Alles fündige an, das Lloud George Kranklichen lei. Alles fündige an, das Lloud George Krankteich in der Rede, die er im Barlament balten wolle en tsgegen fom men werde. Bon gewisser Geite werde logar bedauptet, er werde aufs neue von dem franzönischeritischen

#### Gine nene augenpolitifche Rebe Blond Georges.

D. London, 29. Mai. (Eig. Drobtbericht) Der politische Korrelpondent der "Sundon Times" ichreidt: Lloud Gecrae werde aller Wahricheinlichteit nach deute wieder iber Außenvolitif iprechen und dei dieler Gelegenheit die Stellung Anglands gegenüber Frankreich erklaren und ebenfalls die Keparationskrage behandeln. Grankreich sei durch gewille englische Bredsorane verführt worden zu alauben, das die Stellung des Bremserministers infolge der Komietens von Genua erschüttert dei. Die Kammerdebatte vom Donnerstag dabe aber Krankreich eines Besseren besehrt und die Anklündigung von Bolmcarés Besuch in Lendon durte ein Zeichen dafür iein, das Krankreich den Wunsch nach Wiedersamüberung und Verkändigung dabe.

#### Die Reparationsanleihe.

Die Reparationsanleihe.

D. Daris, 29. Mai. (Eia. Drahtbericht.) Der "Rew Vorl hernlo" lebreibt, daß aus den dieberigen Beratungen des Komitees Morgan bervorgebt, daß die amerikanischen und neutralen Bauffreile von der Reparationskommissen verlaugen die Einleitung einer Finanstontrolfe in Deutschland als unnungänallich notwendige Borbedingung für das Gelingen der Reparationsanleibe zu detrachten. Morgan und Killering hätten sich dahin geeinigt, daß ein großer Teil der Anleibe Deutschland ausgezahlt werden iolle, um ihm zu ermöglichen, leine Finanzen zu ordnen. Die anderen Mitglieder des Komitiess leion dagesen der Ansicht, daß die Anleibe vollfommen den Reparationen angung kommen solle. Die amerikanischen und neutralen Bauffers seinderken weiterhin, daß der Reparationsbetrag, den Deutschland zahlen kann, endaültig iestgeieht werde.

#### Die Aufnahme Dentichlands in ben Bolterbund,

W.T.B. London. 29. Mai. Die "Times" meldet, es des strike Grund zu der Annahme, daß der Kölferbund in keiner Taguns im Septem der aufgesordert werde, die Krane der Aufnahme Deutschlands in den Bund zu erwögen. Bei einer ansangs Mai klatigesundenen Sitzung des Kölferdundsrates sei die Frage untersucht worden. Es verlaute, daß der Bölferbund für die Aufnahme Deutschlands der Bölferbund für die Aufnahme Deutschlands geweien lei, "vorausgesett, daß es Aufrichtigseit und guten Willen in der Frage der Revarationen am 31. Mai zeige".

#### Die amerifanischen Truppen im Rheinland.

W.T.B Paris, 28. Mai. Der bier weilende amerifantiche General Harbord, der von einer Inspetitionsreile
ip die amerikanische Belekungszone im Kheinland zurückfebrie erflärte dier, alse er Waschinaton verlassen habe, waren
die Anordnungen zum Abtransport fämtlicher Offiziere und Manuschäften der amerikanischen Kheinlandstruppen bis zum
1. Juli getieften, anker für ein kleines Konkingent,
das noch etwaige Ansprücke gegen die amerikanischen
Truppen zu erseichiger und über die von den Amerikanischen
Truppen zu erseichiger und über die von den Amerikanern
sutückgelassenen Korräte Berstägung zu treffen babe. Er
nedme nicht an, das bei dem gegenwärtigen Stand der
öffentlichen Meinung in Amerika irgendwelche
Truppen uber den 1. Inli dinaus im beseiten Gebiet
anrüngselassen werden.

#### Die Berwendung der Martegeldempfänger vor dem Reichstag.

empfänger vor dem Reichstag.

Rr. Berlin. 29. Mai. (Eig Drabtbericht.) Der Reichstag vies am Samstag eine ungewöhnlich ante Beitsung auf und das datte awei Gründe: einmal fland der Konstlitt Der mes. Wirth vor der Entickeidung und sweitens waren mehrere namentliche Abstimmungen zu etwarten, darunter logar swei. dei denen es nicht ann ausgemacht war, ab die beitressede Borlage eine Berlaltungdandeiung bedeute ober nicht. Mut der Tagesordnung leibeit frand an erster Eielle der bekannte und viel erörterte Geleichendung über die Beru en dung von Warte. aelde mpfängern, die fünstig der Berlust ihrer Besalge verpflichtet sein lossen filmstig der Berlust ihrer Besalge verpflichtet sein lossen siehen konten ihnen dies noch über früheren Tätzleit billigerweise ungenützt werden dart. Die Aussprache eraah, daß die rechtssiebenden Verteien die Korlage absehnten, während vom Sentium und von den losialistischen Warteien de Rotzweisliebenden Verteien die Korlage absehnten, während vom Bentum und von den losialistischen Warteien der Rotzweisliebenden Verteien die Korlage absehnten. während vom Bentum und von den losialistischen Warteien der Rotzweisliebenden Verteien die Gelamstumme der erfolgten Abstiegerung nach einem Jahre die Gelamstumme der erfolgten Abstiegerung nach einem Jahre die Gelamstumme der erfolgten Abstiegerung der eine Korleien der Bertweitweistellen hat.

Man beitrach dann weiter das lonenannte Benlin n. stürzung ihrer Bensionsbesüge erfahren lönnen. Auch dieser Krisung ihrer Bensionsbesüge erfahren lönnen. Auch dieser Krisung ihrer Bensionsbesüge erfahren lönnen. Auch dieser Malten und der Erfallungsdarberung erforderlichen Zweidriteismehrheit, landern zur mit einfacher Mehrheit. Genau loging es mit dem Gese über de Berwen dun a der Machten eine Keinde eine Merfallung, das man über den der Reichwerte geführt wurde. Das dans mat aber der der der der der der der der den der der der der der de

#### Die heutige Bollfigung.

Br. Berlin, 29. Mai. (Eia. Drahtbericht.) Aber die beutige Kollimma des Reichstass glaubt der "B. C.A." mitteilen zu lonnen, daß aunächt Reichstanzer Dr. Wirt h und barauf Reichsminister Dr. Rathen au ibrechen werden. Die politische Auskvrache werde sich unmittelbar daran anschließen und veraussichtlich am Dienstag zu Ende geden. Während die "Montagspolt" es für sicher dätt, das die Deutschnationalen ein Miktrauensvotum wegen der Haltung der Reichstraterung ir der Keparationstrage einbringen würden, sieht der "B. L.A." dies noch für zweiselbalt anzirmschalb der deutschnationalen Fraktion leien gestern Erwägungen angestellt worden, die es als sehr zut möglich ersichen, daß man den ursprünglichen Blan auf Eindrichung eines solchen Miktrauensantrages insen salten lassen nerde.

Der Bertrag von Rapallo.

Br. Berlin. 29. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Text des Hertrages von Rapallo ift noch nicht endogistig formuliert worden. Es konnte desdalb den Mitsliedern des Keickstags die Denkörfft noch nicht ausgänglich gemacht werden. Man dofft, die Denkörfft in zwei Tasen dem Reichstag auktellen zu können. Es wird dasder über diesen Bertrag im Plenum des Reichstags noch nicht absaltimmt werden können. Iwar wird über den Bertrag ausführlich gelprochen werden. Die Kolft immung ausführlich gelprochen werden. Die Kolft im Berlauf der seltrigen Situng des Auswärtigen Ausschusses fann man lagen, dak die Stimmung acceniber dem Bertrag innerhalb der Barteien im allgemeinen günft is ist. da lämtliche Varieien von den Kommunisten die zut Dentschen Bestspartei für den Bertrag vorhanden. In die sehr liarke Etrömung ihr den Bertrag vorhanden. In der lametarischen Kreisen rechnet man logar damit, das unter Umständen auch die Deutschnationalen unktimmen werden.

#### Senna im Auswärtigen Ausichuß.

Berlin, 29. Mai. (Eig. Prabtbericht.) Der Ansewärtige Auslichus katat gestern morgen turs nach 10 Uhr zur Weiterberatung zusammen. Den Borst führte der Abg. Miller-Franken. Reichsaußenminister Dr. Rathenauleitet einen Bericht über die Genna-Komferum sort. In der sich daran anschließenden Dedatte brachen die Abga. Breidtliche d. Höslich. Dauch. Frbr. v. Rheinbahen. Bernstorft und Marx. Die Stung wurde als kreng vertraulich erstärt. Die Animortnote an die Reparationskommission, die gestern vom Reichsehneit beschließen worden war, ist gestern nach Bartz durch einen Knrter abgegangen. Sie wird voraussichtlich beute veröffentlicht werden.

#### Das deutich:polnifche Wirticaftsabtommen angenommen,

Br. Berlin, 29. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Musmärtige Auskauf des Reichstags nahm das beutlchyoln ilche Wirtlchaftsabkom men gegen die
Stimmen der Deutschnationalen und der Deutschen Bollspariet an. Auch die Berträge über den Koklaecherkebr und über Grenzübergange kanden Annahme.
Die Entickeidung über die Uberleitung des Rechtsverkebrs rurde noch vertagt. Dem Antrag des Berichterkatters auf eine Rechtsverwahrung, wie fie in Gent von Minister a. D. Schiffer abgegeben worden war, kimmte
der Auswärtige Ausläuß gegen die Stimmen der Unabbängigen zu. ber Musmari bargigen gu.

Serauffehung ber Grenze in ber Ungeftelltenverficherung

Ber Berlin, 29. Mai. (Eig. Drabtberickt.) Im Reickstassaurlichns für Gasialvollitik wurde ein Geiebentwurf über Erböhung ber Julage in der Unjallverlicher und bereichen. Bür die Zeit vom Juli ab toll die Julage im allgemeinen so erböht werden, dat der Julageberechtigte an Kente und Buloge ausammen dann die Gälfte mehr als dieser besieht Rach löngerer Debatte wurde belchießen, dat die Julage zu einer Verleitenrente ichon dann gewöhrt wird wenn die Rente 33% oder mehr Brasent der Bollcente beträgt. – Bei der Beratung des Gelekentwurfes über teilweise Umgent alt ung der Angenerichten eine Kenten der Angener der Vollengen und wurde dann ein Antroa des Unteransschusses angenmen, der die Berlicherungsarense von 30000 auf 100000 Mazt berauflest unter entsprechender Anderung der Gehalisslassen und Beiträge. Gerner kall grundläslich das Rarkenversahren eingeführt neiden.

#### Die Tenerungsmagnahmen für Militarrentner.

Br. Berlin, 29 Mai. (Eig Drahtbericht.) Der Reichstagsausschutz für Kriegsbeichäblatenfragen behandelte den Geschentwurf über Tenerungsmannahmen für Militärreniner. Da Reichsarbeitswiniller Uraung erflärte, daß im Derbit eine Reuregelung des gesamten Bersorgungswesenscherziebe und der gegenwärtige Zeitdunft mit Rücklich auf die Anleiteverhantlungen in Baris für ungedeckte Musgaben als ungereignet beseichnet werden mille, sog der Abg. Thies (D Bri.) seinen Antrag auf Erhöhung der Abg. Thies (D Bri.) seinen Antrag auf Erhöhung der Abg. in Ungestätzungsplage auf ihr Biesent vorläufig surlid. Es wurde ein Unter aus ich us eingesetz, der mit der Regierung gemeinigm bewoten soll, wie die Dinge die zur andgultigen Reuregelung geotonei werden sollen.

#### Gegen die Loslöfungsbestrebungen am Ahein.

Wd. Mains, 29. Mai. Die Bartelen bes befesten bietes bes Freiftaates beifen erlaffen folgenbe

Wd. Mainz. 29. Mai. Die Parteien des besetten Gebietes des Freistaates Delsen erlassen folgende Erlätung:

Die unterseichneten politischen Barteien perwahren sich namens der gelanien Pevolkerung des beleiten Gebietes Hellens auf das entschiedenste gegen alle Lossissungsbettredungen am Rhein und weisen diese als Doch verrat ab. Mir erklären uns auf das schärflite gegen die Abtrennung irgendwelcher Teile des besetzten Gebietes vom deutschen Reichagebiet, sei es durch Reutralisserung oder durch Autonomie. Wir dekennen uns zu einer ein heit liche n Ab wehr front gegen alle hochverräterlichen Blane und werden ieden Berluch der Errichtung einer rhelnischen Republik mit allen uns zu Gebote stedenden Mitteln zu verhindern wissen. Wir erneuern unser Treugelöhnis zum Deutschen Keide und derschen, das wir all das Unsere inn werden, das das beletzte Gebiet mit dem Deutschen Reich verdunden bleibe.

bas besette Gebiet mit bem bieibe.
Deutsche bemofratische Bartei, Deutsche Bolfspartei.
Deutschnationale Bolfspartei, Sozialbemofr, Bartei, Bentrumspartei.

Die Unabbänsige sozialdem otratische Bartei gibt dazu eine Ertlärung, in der ke ihre Unterschrift gemeinkam mit den beiden Rechtsvarziesen zwar absehnt, aber sich in einer besonderen Begrindung sachlich ebenfalls auf das ichärste gegen die Bestrebungen der Sonderbündler gusbricht da eine weitere Zerreihung des deutschen Wirtskaftsgedietes geeigant ict. die Beresendung des deutschen Broletariats nur noch zu vergrößern. Die von den Separatisten genährte Hoffnung, das eine rheinische Republit von den Artegslasten besteit sein wurde, werde sich nicht erfüllen. de selbst die Siegerländer die Folgen des Weltkrieges zu juliern bätten.

da leldit die Siegerländer die Folgen des Weltkrieges zu ivuren bätten.

W. T.-B. Berkin, 28. Mai. Der dem ofratische Barteiausschuße eine Beschung ab und kakte einen Beschuh, dem zusolge die rheinischen Mitalieder des Barteiausschusses erflären, daß nach ihrer Kenntnis die leistlin verbreitete Rachricht, von den Rheinländern seinen Verkandlungen über die Errichtung einer rheinischen Verkandlungen über die Errichtung seiner rheinischen Verkandlungen über die Errichtung Verkandlungen in der des geschandlungen über die Errichtung von den Verkandlungen lien Verlähe dem Verlähen Verschussellichen Verlähen von der den Angehöriger der in dieser Rachricht genannten Versonen sein Angehöriger der deutschem Verkandlung einer kein Angehöriger der deutschem Verkandlung einer kan den und in ihrer Mitte dusden werde, der zu trgend einer Zeit aus trgendwelchen Gründen die Errichtung einer zeit aus trgendwelchen Gründen die Errichtung einer rheinischen Republik Fetreibe.

#### Preußischer Landtag.

Br. Beelin 29. Mai. (Eig Drabtbericht.) Im preußischen Landtag wurde Samstagwormittag 10 Uhr die zweite Beratung des Haushalts des Wohlsabrts ministeriums beim Abichnitt Jugendwohlsabrt, allgemeine Filriorge usw. tortgelest. Die Debatte wurde sait ausschlichlich von den weiblichen Mitgliedern des Daules bestritten.

bestritten.

Abg. Frau Dr. Lauer (Sentr.) forberte größere Beachting ber Iugendbewegung, in der sie eine neue Quelle
aum Aufdau unseres Rolfsweiens sieht, und trat besonders
marm für die Sozial- und Aleinrentnerfürlorge ein, wobei
sie ein neues Keichswehlsahrtsgeies wünschte.

Abg. Frau Dr. Soobr (D.-Katl.) sagte allem, was zur
Körberung der Jugend dient, die Unterstützung brer
Rortet an.

sie ein neues Reichswebssabels wünschie.

Abg. Fran Dr. Soobr (D.-Katl.) sate allem, was sur Förderung der Ingend dient, die Unterkübung bere Bartet zu.

Seitens der Deutschen Bolfsparfet wies Fran Boig tauf die Actwendigkeit der Beibebaltung krenger Diskiplin kei der Jugendpflege din.

Ban den Unachängigen irat die Abgeordnete Edrik.

Ann n für die Fesettigung der Brügesktrase ein.

Ein Bertieter des Rodhschinktieminsteriums gab darauf die Erklärung ab, daß die Abskaftung der Brügesktrase angestreht werde und dei Abskaftung der Brügesktrase angestreht werde und bei den weiblicken Idaliagen schon unterstaat sei. Die kratrechtliche Berfolgung der gewerdsmäßigen Unzucht sei nach Reicksaeleh Aufgade der Bolizet. Hinkatischen Aufgade der Bolizet. Hinkatischen Ausgeschneten Don doff und Dom in is aus sewie der Abg. Fran Christmann frat das Haus der der Konzelensteinen Ausgeschneten.

Abg. Siewie der Abg. Fran Christmann einzuch des haus in die Enzigkebatte ein, in der die Abgeordneten eine Menge Sonkerwünsiche eindrachten.

Abg. Sieme er (Sog.) dat, auf die Reichsregierung einzuwirfen, das für die sotale Artensbeschädigtensfürlorge ein der Gelbentweitung entsprechend erhöhter Betrag zur Berzitgung gestellt werde.

Die Motitimmungen wurden die nach Bfüngsten zurückgeschiellt.

Das Sans veriagte Ro auf Dienstag. 12. Juni.

#### 3mei Reben Clemenceaus.

Bwei Reben Clemenceaus.

W.T.B Kantes, 27. Mai. Davas meldet: Clemensceau weibte beute nachmittan das Commasium von Kantes ein, das iekt leinen Ramen trägt und in dem ein Denkmal aur Erinnerung an die während des Krioges gefallenen Pedrer und Schüler errichtet wurde. Er bielt eine Rede, in der er laste, die franzöliche Jugend desthe nicht nur mist färischen Mut, den die ganze franzöliche Rasse, wie er lagt, desthe sondern auch der Fürzerlichen Mut.

Bei dem auch der Fürzerlichen Mut.

Bei dem and die Einweihung folgenden Bankett ivrach Clemen cau obermals und stellte sest, das 1914 gewisse Böller an den Küdgang Krankreich geglaubt bätten. Die gleichen Böller, die Frankreich ür unfahig dielten, den Eieg mieder deginnen zu wollen. Bir wollen nicht den Krieg, iede er dinzu, wir wollen den Krieden, wir sind iedoch sähig. Krieg zu sühren. Wir wollen den Krieden, wir sind iedoch sähig. Krieg zu sühren. Wir merden unsere Milierten nicht sallen mir wilnschen ganz im Gegenteil ihre Milierten zu bleiben. Sie misser zahre nicht anderen Interesen nicht anderen Interesen nicht anderen Interesen nicht anderen Frankreichen nicht anderen Interesen diesen die unsere Interesen nicht anderen Interesen nicht anderen Interesen nicht anderen Interesen diesen die unsere Interesen nicht anderen Interesen diesen die unsere Interesen nicht anderen Interesen diesen die unsere Interesen die unsere In

#### Bur bie Bieberverföhnung ber Bolter.

W. T.-B. Baris. 28. Mai. Die Liaa für Menicenstundenten beranstaltete gestern abend eine Briedenstundgebung. Es waren auch Deienierte aus anderen Ländern anweiend. daruntet aus Deuticiand b. Kur Deutichland brach Kurvanitti aus Berlin: ferner lorachen Bertreter aus Portugal, Spanien, Norwegen, Etiechenland, Armenten, Bulgarien und Ching. Auch Marc Sanauier, der ale Zuhörer anweiend war, ergriff das Wort

Gin 3wifdenfall in Lanbshut.

W. T. B. Münden. 29. Mai. Die Korrespodens Hoffmann mesdet: Am 26. 5. sollte die Landesvolizei in Lands hut durch Mitgsieder der interallierten Kontrollsommission Minden kontrolliert werden. Dadei sam es an der Voltzeis laserne, vor deren Einpana der Kraftwagen mit den inierallierten Offizieren und einem deutschen Begleitossiste (sämtlich in Zivil) diest zur Ansammlung einer größeren Menichenmenge, die ihren Unmut über die beabsichtigte Kontrolle durch erregte Zurufe ausdrücke. Angesichts der drobenden Haltung der immer mehr anwachsenden Bolszmenge inhren die Bertreier der interallierten Kontrollsommission un verricht einer Dinge nach München zurück. Der ganze Porgang dauerte wenige Minuten. Zu Täistischeiten gegen die ausländischen Offiziere ist es nicht gesommen.

Da mabrend bes Streits ber Ungeftellten Die Unnahme oon Anzeigen an unleren Schaltern nicht erfolgen fanng bitten wir unfere geehrten Ungeigenbefteller, ihre für bas "Bicobabener Tagblatt" bestimmten Ungeigen worlaufig idriftlid anfgugeben. Der Berlag.

#### Wiesbadener Rachrichten.

Beamten- und Bürgerfonfumverein Rhein-Main G. G. m. b. D., Gig Biesbaden.

Der Benflamb und Aufflöteren bes Bennten und Blanserforminmerens seine die die Anachellen des Sertschoftenburges in Bleesburgen pur Gere des 10 12 hrie en Beite den Beite in Bleesburgen pur Gere des 10 12 hrie en Beite den des ausgenehmen. Und Beite den seine Stemalinne date mit den Beneficilien alles ausgehoten, um die Beier zu einer ermititien und angenehmen zu gehalt der Bereit d

— Streif der kaufmännischen Angestellten. Wie in Marms am Samstag, so ist deute morgen auch hier der Ange-hellbenktreit ausgedtochen. Der Allgemeine freie Angestell-

me fig

100

tin

Ge-

mal

arat

lage ger,

rein obei

Reb

fiss Bets

Sixte

evo:

bie bie Es

n je bie Gcs

rein fitse

Seife Doct Sees

gen. urdi

terte nase reim=

file n n eins eins iner-

afte:

nen.

nien rits:

elde ben n'est nomb

dite

日台市

nge

tenbund (Ala). Gesamtverband deutsch. Angestellten Gewertsichaften (Gedag) und der Gewertschaftsbund der Angestellten (H. D. A.) darten für Sonntagvormittag eine genieinsame Versammlung im Lazeum am Bosevlak einderufen, die einen Mallendeiuch aufwies. Es sprachen Redner dies fer drei Berdande sowne eine Rednerin aus Frankfurt a. M., die über den Stant der Tartsangelegendeit Verlitäteten. Die Dauptsorderung betrift 25 Krosent Auslichtag auf die für den Monat April seitgesetzten Gedaltsfäte. Zum Schluß der Bersammlung wurde ein sie im mis deichlossen, in den Streif einzutreten. Infolgedessen daden leit beute früh zahlreiche große Kauf- und Modebäuser ganz geichlossen.

geichlossen.

— Eine ernste Mahnung vor Automobils und Motors radunsällen. Der Polizetpräsident gibt bekannt: Trop wiederholter Besanntgade durch die Zeitungen und zahlreichen Bestratungen mehren sich in letzer Zeit die Unsälle durch Richtbeachtung der Vertebrsvorlchristen seitung der Wentebrsvorlchristen seitung der Verneut die Histore der Austomobile und Motorräder. Ich neise erneut die Histore der Kraitwagen und Motorräder ernstisch datauf din, sich kinstigdern der Befolgung der vertebrs vollizeit den Borlichristen mehr als diebert angelegen sein zu lassen. Ta auch sich viele Unfälle durch Unachtsamlen der Kinder auf den Straßen ereignen, richte ich an die Eltern und Lebrer die erneute Bitte, die Kinder auf die Ihweren Kolgen dieser Unachtsambeit aufs merkkam zu machen.

merstam su machen.

— Gartenfelt. Am Samstag sand, von dem gegenwärtig bereichenden ichönen Wetter begünstigt, im Kurdausgarten das erste Gartensest in diesem Jahre statt. Bei Einstritt der Dunselbeit wurde das Feuerwerf absedrannt, das besonders ersettvoll war. Die Dauvidunste des Brogramms, "Der Ausbruch des Besurs". "Per Untergang von Bompeit", eine Koloslastvont, ca. 100 Kuß sang, mit Tausenden von Lichtern und der gelöhrennende Niogara-Wasserfall, waren von wunderbarer Schönheit und erregten die Bewurderung der Besucher, die in so geder Zahl erschienen waren wie selber der einer besonderen Beranstaltung im Kurdaus.

— Unversicherter Gaste und Silherpreis. Der Amsach

— Unveränderter Golds und Silberpreis. Der Anfauf von Gold für das Reich durch die Reichsbank und die Bolt erfolgt im der Woche vom 29. Mai dis 4. Juni d. I. unversändert wie in der Borwacke zum Breis von 1200 M. für ein 20. Marfiliel, Kür die aussein 20. Marfiliel, 600 M. für ein 10. Marfiliel. Kür die aussein der Anfauf von Reichsflickende Breife gesablt.

— Der Anfauf von Reichsflickennünzen durch die Reichsbanf und die Keichsbanf und die Keic

bes Rennwertes start.

— Zeilungsverbal. Der Vollzeiprößbeni gibt bekannt: In Anwenbung ihrer Bererbnung Ikrer Beinfamblemmissen entschieben, die Zeitung "Tögliche Rundichan" vom 16. Mai 1922 ab für die Dauer von I Manaten aus den befehrte Gehleten auszuschlieben, da sie durch ihren Artifel in der Kummer vom 28. März 1922 mit der Kummer vom 19. März 1922 mit der überschieht. Mortalliche Abrüstung der Kummer vom 19. März 1922 mit der Kummer vom 19. März 1

Borberichte fiber Aunft, Bortrage und Bermanbtes. \* Glanfutheater. Als lehte Reu-Infpenierung eines großen Alffifchen Dramns bereitet des Staatstheater Goethes "Fauft" (erfter Tell) vor. Die Regie führt Rubolf fiech. Die eefte Aufführung ift für Dienstog, ben 13. Juni, norgeschen. — Die Aufführung bes "Freischäft", die Wilhelm Furtwängler am Samsing, ben 3. Juni, als Saft bes Staatstheaters bieligieren wird, sindet außer Abonnement ftatt. Der Bewertauf hat be-

gonnen.

"Malnger Stedttheater. Moniag, den 29. Mai: "Der Bardier von Gogden". Diensing, den 30.: "Wie der Frieder des Glüf luchte". Mitiwech, den 31.: "Hoffmanns Erzählungen". Donnersteg, den 1. Juni:
"Mid-heidelberg. Freitag, den 2.: "Der Alng des Albelungen". I Tag,
Borfplei: "Das Rheingeld". Gamstag, den 3.: "Galome". Gonning, den
4.: "Der fliegende holländer". Woniag, den 5.: "Die Iongeröffen".

\* Rurkand. Ein beutiger Opernadend ist für Diensiag unter Leitung
des Kurfapellneifters hermann Irmer im Absamement vorgeleden. — Der
für Dienstag im kleinen Goale angefündigte Alevierabend vom Alexander
Arleniest much inselige Fingerverlehung des Künklers anofallen. — Die
nöche Abeinschrin nach Ahmannsdaulem findet am Freitag flatt. — In
telle des verhinderten Generalmunftbirettore Fris Bulch dat die Aurvortwollung zur Leitung des 5. Freistonzeites am Donnerstag dieser Wochen langiährigen Otrigenten des Wiener Konzertvereins und des Moncheden langiährigen Otrigenten des Wiener Konzertvereins und des Müncheden langiährigen Otrigenten des Wiener Konzertvereins und des Münchedinsonie dirigieren, und zwar die Deitte. Golift des Kanzertes ist der
Biolinvirtusse Prof. Abell Bulch

Brufft- und Bortragesabende.

#### Bufit. und Bortragsabenbe.

Musit. und Bortragsabende.

— Aurhaus. Die hier schon befannten Coctragotünster Lieselati und Contab Betner sichen sich am Sonntagabend wiederum im Keinen Saal dern. Es galt devenal einen "Komantischen Udend". Deh in der Zeit der Romanist die "Laute" eine entschebenden der gespielt det— ilt anzugweiseln. Als Hausenstrument war dereits das Alarier in allen Formen und Formaten allgemein üblich. Toh einzelne "Komantiste" sich auch mas mit einer Laute besaht doben werden, ilt teine Frage, oder dieselbe war gewiß längst nicht so verdreitet wie — heutigen Tages. So ilt's auch mit der "Biele d'amourt", die schon im 18. Jahrhundert ihre Hauperlus ziemlich ausgespielt hatte. Dach sehen wir von dem billarischen Hintergrund ab. Lieselett Berner, mit einem romantischen Stirnband geschwicht, drachte mit ihrer ansprechenden, oder nicht immer exact aussprechenden Stimme eine große Keibe vollstümlicher Lieder zu Gehörtzelleren, Rectliches, auch Welendolisches und Santimentalliches — alles mit net einsprechen zu bestellete fich selbst und Lauterland und über auf der Lauterland war delembers Helteres, Recilides, auch Melancholisches und Sentimentallices — alles mit nett einstudiertem, gut pointiertem Bertrag, und begleitete fich selbt dezu techt gewandt und sieher auf der Laufe. Interssient war besonders der Ertlönig" in der Bertenung nom F. Keindardt — als schlichtes Setzephensted femponiert; Shallch wie der gleichzeitig erschienene "Erlichtig" von Karonn Schröder, der Goethes desandere Zuftimmung sand; denn die fieligteit" (in dem gleichnamigen Singlpiel) fingt diese Ballade, als ein ihr löngt vertrautes Lied, dei der Arbeit hald mechanisch vor fich hin, — eine wie "Greichen" sich den "König von Thule" vorsummt. Lieder zur Leute mit Begleitung der Biela amplehlen sich weniger: das Streichinkumment deminiert zu fart. Dagegen waren einige Stiede, welche Gerr Canrad Berner auf der Flosa und auch auch der Biela mit Begleitung der Laute sang, von recht delbier Wirfung. Derr Betner ist zwei in Ausschlang, Mothmit und Zeitemmaß eiwes sehr seit, aber er behandelt die Seiden Inkumente mit geschieber Hard und entwicklie namentlich in Chopins Recturne und Secherinis "Nenwett" sehr angenehmen Ton-Naganinis Bielinspert (Lieselott Berner begleitete en auf dem Kaiver) sollte bester sie wirfliche Birtuolen im Kongertsalt ausgespart dieselen. Richt alle fönnen alles erreichen: hat doch bekanntlich auch Baganini nie Kinive gesehen! Minime gefeben!

#### Sport.

#### Rund um Biesbaben.

Bei pnäcktigem Wetter, das wegen der seichten Abküldenna beionders günstig war, iand gestern vormittag der in diesem Jahre zum zweitenmal zum Austrag kommende Staffellauf des Stadt. und Landverdamtende Staffellauf des Stadt. Und Landverdamtende Staffellauf des Stadt. Die lorgfältig vordereitete Veranstaltung datte eine erfreuhicke Anziehungskraft auf das Ausbitum ausgesibt, so dak nicht allein der Plas vordem Kurdaus von zahlreichen Juschauern dicht besett war, sondern auch die Laufitrede entlang, besonders aber an den Wechielkellen, eine rege Anteilnahme der an dem sonnigen Konnittag kehr zahlreichen Passanten deobachtet werden tonnte. An dem Lauf selbst der durch die Sonnendengerund Taumusstrake, durch die Schwaldaer, Rheinstrake und Wilhelmstrake, durch die Schwaldaer, Rheinstrake und Wilhelmstrake zurst zum Kurdaus silbet, nahmen insgesiamt 61 Mannikaaften mit über 700 Läufern iest. Der zu durchsaufilaufende Weg war in 10×300 deum. 20×150 Meter (für die Schüler) lange Einzelltreden eingebeilt. Die meid-

inchen Läuter waren in 3 Gruppen eingeteilt. Ihr Weg illbrie in 10×120 Meter "Aund um den Kutpart". Um 11 Uhr begann der Ablauf, bei dem der kutpart". Um 11 Uhr begann der Ablauf, bei dem der kutpart". Den Läufern der Schlusstaffel wurde natürlich mit delonderer Spannung entgegengeschen, übre Anfunft löste ieweils indelnde Juruse und sebbatien Beisall für die Sieger aus. Die durchlaufenon Zeiten sind als vorzüglich zu desenhiem. Besonders glänzende Korm seigte die A-Mannichast der Interestengemennschaft Turn und Sportverein, die nicht allein den Wonderpreis der Stadt Weschäden erfolgreich verteidigte, sondern auch den Wandervein den sein der Stadt Weschäden erfolgreich verteidigte, sondern auch den Wandervein Laufen sand vor dem Kurhaus die Preisverteilung statt, die der Borsikende des Stadt und Landverdande gewann. Nach beendeien Laufen sand vor dem Kurhaus die Preisverteilung statt, die der Borsikende des Stadt und Landverdande Obersehrer Dr. Nach da nach Worten des Dankes an die Teilsnehmer und Stifter der Kurks von des einmal von dem sahlreichen Auchstellung das der Freier beimobnie ausgezeichnet. Rachtebend die Ergednisse der einzelnen Stassellause: "Rund um Weieshaben."

"Rund um Biesbaben.

"Rund um Wiesbaden."
Gruppe 1 (Läufer von 12 dis 14 Jahren. 20×150 Metst. Wandervreis): 1. Städt. Realgomnalium 8.12.
2. Sinall. dum. Gomnalium. 3. Schule Gutenbergriak.
4. Schule Schulden.
Gruppe 2 (Schüler liber 14 Jahre. 20×150 Meier):
1. Staatl. dum. Gomnalium 7.2'/10. 2. Städt. Realsonnalium, 3. Städt Oberrealichule Ziefenung.
Gruppe 3 (Vereine, welch: Lauf ols Rebendetätigung betreiben. 10×300 Meier. Bandervreis): 1. Schwim millub 1911751. 2. Wesbadener Ruberflub. 3. Sporteneren Athleisa.
Gruppe 4 (Läufer von 14 bis 18 Ladren. 10×300 Meier. Wandervreis des Stadt: und Landverbands.
Tunne 4 (Läufer von 14 bis 18 Ladren. 10×300 Meier. Wandervreis des Stadt: und Landverbands.
Gruppe 5 (Läufer über 18 Jahre. 10×300 Meter. Wandervreis der Stadt Riesbaden.
Gruppe 5 (Läufer über 18 Jahre. 10×300 Meter. Wandervreis der Stadt Riesbaden.): 1. Turm und Sportverein. M. A. 7.19.
Z. T.-B. Bredrich. 3. Tunnseiellichaft Wiesbaden.
Gruppe 5 (Läufer über 18 Jahre. 10×300 Meter. Wandervreis der Stadt Riesbaden.): 1. Turm und Sportverein. M. A. 7.19.
Z. T.-B. Bredrich. 3. Mämmer-Turnverein Wiesbaden.
Gruppe 5 (Läufer über 18 Jahre. 10×300 Meter. Wandervreis der Stadt Riesbaden.): 1. Turm und Sportverein. M. A. 7.19.
Z. T.-B. Wiesbaden.

Rund um ben Aurpart.

Gruppe & (Läuferinnen von 12 bis 14 Jahren, 10×120 Meier, Wanderpreis) 1. Lose um 1, M. A. 349. 2. Schule Lehrstraße, M. A. 3. Loseum 2, M. A. 4. Schule Kastellstraße, M. A. Gruppe 7 (Läuferinnen über 14 Jahre, 10×120 Meier): 1. Lose um 2. M. C. 3.46. Leseum 2. M. A. Gruppe 8 (Läuferinnen über 18 Jahre, 10×120 Meier. Manderpreis): 1. Turmseschichaft Wiesbaden 3.42. Männer-Luppverein Wiesbaden.

Staffellaufe im Reich.

Der 28. Mai, der Tag der Statielläuse, brachte eine außerordeniliche Külle von Werbeläusen in ialt allen größeren Orien des Reichs Den Statiellauf "Quer durch Frankfurt" gewann nach ichärktem Kampt Eintracht gegen I.A. 1860. Das 13.Kiometer-Rennen Lürnder gegen I.A. 1860. Das 13.Kiometer-Rennen Lürnders Bürtd gewann der verfährtige Steger. I. 3. Kürnders 1846, woeder mit 30 Sel Vordrung vor dem 1. I. C. N. Den Lauf Grüne wald. Münden gewenn Männer-Iurnderein und die Staffel Votsdamet Vordrung vor dem Männer-Turnderein und die Staffel Votsdamet Berline Schape. Den Staffellauf "Quer durch Mag de burg bolte sich leicht Ertauet Biktoria vor dem Turnderein Jadn. In Bremen beim Staffellauf auf Delsmen Bremer Turn, und Sportverein in 37:57 überlegener Stock. Im Lübe der Staffellauf dit war die Lübeder Turnenkalt vor dem Männer-Turnderein und Gut dell erfolgreich. Der Staffellauf dit des dein San nover über 30 Kilometer wurde vom Perkaden Hockuld Hender Reuß er gewonnen. Iweiber war Wähen Hockuld Hender Reuß er der stede Fergächer war Bi. Q. Dannover. Die Roeinkalt die 123 Kilometer war Boeter war Beien Grothen Keuß auf der Stede Fergächer Lürderführt, drachte einen großen Erfola. Das Ergebnis ist 1. Köln 99 30:38. 2. Düllels dorf 47 30:57. 3. Dülleldorf 99 31:00.

\* Juhfall. In der Borschüftrunde um den stidden liefal fiegte aberrassenerweise Bag. Räckingen - Langendiedach über Borusta-Keunftichen mit 2:1. Botusta Reunflichen spielte nach halbzeit nur mit zehn Mann, da ein Spieler vom Plate verwiesen wurde Austingen sommt nun in die Schlickrunde mit Il Rünnberg. — In Ellen gemenn Weltdeutschlassen gegen Norddeutschland mit bid. — Das Spiel des Sportvereins Wieden gegen Germania Wiesbaben am gestrigen Rachmittag endete nach jadem Kamps o.d.

jahem Kampf 0:0.

Turnnerein Wiesbaben. Insoige technischer Schwierigkeiten mußten bie Abungshinden umgedndert werden wie folgt: Aoniags Turnen der Miters und Rönnertiege son 3/9 die 3/11 Uhr, Turnen der Einzelweitturder und der Bereinsriege zu dersetben Jeit. Dienstags von 7 Uhr ab Turnen der Attien und Jöglinge, bei gunstigen Wetter auf dem Sportplat an der Attien und Jöglinge, bei gunstigen Witterung in der Turnholle, gemundstrabe. Schülerudteilung: Dienstags ab 3/6 die 3/8 Uhr auf dem Sportplat an der Kalferstrabeilung: Dienstags ab 3/6 die 3/8 Uhr auf dem Sportplat an der Halferstrabe dinter dem neuen Vuleum, bei ungünstiger Witterung in der Halferstrabeilung: Dienstags und Domnerstags in der Jalle von 8 die 10 Uhr. Wittmoch, den 31. Wat: Besprechung für alle Turner und Turnerinnen, welche dieses Jahr zum Einzelweiturnen antreien wollen.

wollen.

• Gödweltdentiche Dauerprüfungsfahrt. Als Ergänzung der bereits mitgeteillen Siege-lifte ift nach bekanntzugeben, daß an den ersten Preisser in der Konturtenz I (Amateure) Karl Sauterweister-Wiendahen (8:30 Opel) nach der Kallan-Preis, an den Z. heinz Engel (5:15 Mandeter) der Erzesserteile fiel. Die Siegerlifte der Konturrenz I (Herrenfahrer mit indahriellem Interesse) ist nach dem endgültigen Erzehnis wie solgt: Wanderpreis und erster Breis Maurice Heinischanfturt (11:50 Steiner).

Z. Woll Wald-Mannbelm (16/30 Benz), 3. Karl Irlan-Fransfurt (18:50 Abler), 4 dilly Kellner-Fransfurt (18:50 Abler), 5. Otto Dofmann-Ceippig (9/30 Presto), 6. Schulze-Steprath-Hemburg (25:55 Benz), 7. Jerdinand Seibel-Maing (14:35 Aud). Dem Beters-Union-Preis erhielt herr Wald, den Continental-Vreie herr Folville.

#### wertatsjaal.

pr. Französisches Ariensgericht in Mainz. Im Just 1919 wurden an der Brüdenloofgrenze dei Bad Ems drei auf der Wanderschaft bestindliche Deutsche und ein Golfander von einer französischen Grenzwache angedalten, woder einer, der seinen Berionalauswers batte, sesigenommen wurde. Auf dem Anansvort zur französischen Gendarmerie in Ems stückiete der Berhastete, wurde aber von dem ihn begleitenden französischen Seldaten wieder eingeholt. Bei der erneuten Festnahme wurde der leistere von den Vieren überholt, misdandelt und ihm die Wossen entrillen, wordus die vier Wanderdunken ins undesente Gediet slückteten. Auf Antroz der tranzösischen Anstitäritaatsonwaltschaft ersieden die deutschen Bedorden gegen die Filicktigen einen Steckbrief, der aber 2% Jahre ohne Ersolg blieb. Als in diesem Jahre zwei der Deutschen nach dem beseinen Gediet und der französischen nach dem beseinen Gediet und der französischen Reutschlichen Villstarbehörde ausgelietert. Das Kriegsgericht han sonn verurreiste sie wegen Gesansenndestretung und ihr lichen Angriss auf einen Menchtrosten zu 1 Jahr Gefängnis lowie zu ie 50 Franzen Gedöstrafe. Auf eingeliete Revellon wurde diese Utreit wegen eines Formiehlers lässer Appellen und beit den der erweiten Verdandung von dem Mainzer Kriegsgericht ieder der erweiten Verdandung von dem Mainzer Kriegsgericht geber der erweiten Verdandung von dem Mainzer Kriegsgericht ieder der erweiten Berdandung von dem Mainzer Kriegsgericht in der erweiten Verdandung von dem Mainzer Kriegsgericht in der erweiten Verdandung von dem Mainzer Kriegsgericht von der von der Verdandung von der Verdandung von der Verdandung von

#### Handelstell.

Die Lage auf den süddeutschen Warenmärkten.

Die Lage auf den süddeutschen Warenmärkten.

Die Bewegung, welche die ausländischen Zahlungsmittel in dieser Woche durchmachten, blieb nicht ohne Einfluß auf die Haltung der Märkte, insbesondere des Produktenmarktes. Da sich das Auslandsgetreide wieder verteuert hat, nahmen auch in län dische Waren einen neuen Anlauf zur Befestigung und das Ergebnis um Wochenende ist, daß die Preise durchweg etwas höher als am Ende der Vorwoche stehen Verlangt wurden am Freitag: Für 100 kg: Weizen, inländischer 1650 M., ausländischer 1680 M., Braugerste ab badische Stationen 1400 M., Parität Mannheim 1525 M., Rozgen ab Pfälzische Stationen 1250 M., Hafer ab badische Stationen 1240 bis 1280 M., franko Mannheim 1860 bis 1880 M., Hülsenfrüchte hatten befestigten Markt. Die Forderungen stellten sich für braune Brasil- und Kentucky-Bohnen auf 850 bis 900 M., für Viktoria-Erbsen auf etwa 1600 M., Vollreis 2200 M., Speisebruchreis 1875 M., Kakao kostete pro Kilogramm 75 M., Corned Beef in 12:6 Packungen 1675 bis 1700 M., Parität Mainz. Mehl ist im Wochenverlauf mehrmals von den süddeutschen Mühlen der Deyisenbewegung folgend erhöht worden. Am Freitagmorgen stellte sich der Preis für Weizenmehl Spezial 0 auf 2150 M. für 100 kg. für Nachmehl auf 1050 bis 1075 M., für Maisgries auf 1400 M., alles mit Sack ab Mühlen. Futterantikel waren fest. Verlangt wurden für Futtermehl 950 bis 975 M., für Maisfuttermehl 1025 bis 1075 M., für Kleie, Foggen- oder Weizenkleie, 1850 bis 1875 M. für Kleie, Foggen- oder Weizenkleie, 1850 bis 1875 M. für Kleie, Foggen- oder Weizenkleie, 1850 bis 1875 M. für Kleie, Foggen- oder Weizenkleie, 1850 bis 1875 M. für Kleie, Foggen- oder Weizenkleie, 1850 bis 1875 M. für Kleie, Foggen- oder Weizenkleie, 1850 bis 1875 M. für Kleie, Foggen- oder Weizenkleie, 1850 bis 1875 M. für Kleie, Foggen- oder Weizenkleie, 1850 bis 1875 M. für Kleie, Foggen- oder Weizenkleie, 1850 bis 1875 M. für Kleie, Foggen- oder Kundschaff, die nur allmählich ihre Einkäufe vor-

Auch Rauhfutter war weiter fest.

Am Ledermaikt herrschte ziemliche Zurückhaltung der Kundschaft, die nur allmählich ihre Einkäufe vornimmt. Gesucht blieben Zahmschlieder, Zahm- und Wildwickhieder und Zahmvachleder-Croupons, Für Oberleder-Kipso wurden ie nach Herkunft und Beschaffenheit 220 bis 250 M., für braunes Fahlleder 265 bis 285 M. pro Kilogramm verlangt. In Boxcalf in schwarzer Ware wurden 75 bis 85 M. für den Quadratfuß, farbige Ware 85 bis 96 M., für schwarze Rindbox 66 bis 70 M. verlangt.

Am Weinmarkt halten die Besitzer zurück. In der Pfalz vollzogen sich Übergänge in Forster, Deidesheimer, Wachenheimer. Dürkheimer 1917er, 1918er und 1920er Qualitätsweinen zu Preisen, die sich je nach Beschaffenheit zwischen 20 000 und 350 000 M. pro Fuder bewegten. Ahn-liche Preise werden aus dem Rheingau und von der Nabe

#### Weinbau und Weinhandel.

m. Die Rheingauer Weinversteigerungen. Bitville i. Rhg., 27. Mai. Heute fanden hier zwei Naturweinversteigerungen der Vereinigung Rheingauer Weingulsbesitzer statt. Es handelte sich durchweg um 1921er Neudorfer und Rauenthaler Weine, die bis zu 820 000, 100 000, 1200 000 und 1 400 000 M. für das Stück erreichten. Zunächst versteigerte das Kimmelsche Weinzut. Rauenthal. 29 Nummern 1921er Rauenthaler Weine, wobei für 25 Halbstück 101 000, 213 000, 268 000, 820 000 M., für 4 Viertelstück 167 000, 183 000, 250 000 M., Rotenberg Goldbeerenauslese 350 000 M. für das Stück bezahlt wurden. Gesamtergebnis 6 301 000 M.—Hierauf brachte das Diefenhardtsche Weingut Neudorf-Rauenthal 15 Nummern 1921er Neudorfer und Rauenthaler zum Ausgebot. Es kosteten 9 Halbstück Neudorfer 167 000, 181 000, 210 000 M., 2 Viertelstück 111 000, 205 000 M., 2 Halbstück Rauenthaler 180 000, 220 000 M., 2 Viertelstück 151 000, 300 000 M. Gesamtergebnis 2 730 000 M.— Das Gesamtergebnis an den 13 Versteigerungstagen beträgt rund 163 000 000 M.

#### Devisenkurse vom 29. Mai, 12 Uhr mittags.

\* Borlin, 29. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 279 .- Mark, der Franken 25.50 Mark, der Guiden 108 .- Mark

#### Wetterberichte.

Meteorolog. Beobachtungen der Station Wiesbaden

28. Mai 1921	7 Uhr 27 morgens	2 Uhr 27 nachus.	9 Ubr 27 abends	Mittel
Luft- druck auf 0°u. Normalschwers red. auf dem Meeresspiegel Thermometer (Celsius). Dunetapannung (Millimeter). Relat. Feuchtigkeit (Frozents) Windrichtung Niederschlagshöhe (Millimeter) Hödlate Temperatur (Celsius):	757.9 768.1 18.0 8.0 72 NO 1	709.5 169.3 20.6 7.5 42 O 1 Niedrigus	109.2 163,4 14.9 8.1 64 NO 1	768.8 768.9 15.8 7.3 69.3

### Wasserstand des Rheins

Biebrich: Pegel 2.60 m gegen 2.60 m am gestrigen Vormlitag Maine: 1.01 1.60 Caude 116 2.12 Wettervoraussage für Dienstag, 30. Mai 1922

van der Meteorolog, Abteilung des Physikal. Versins au Frankfarts, & Heiter, trocken, warm, Nordwestwinde.

# ⇒ Brillanten =

Schmuck, sowie Gold- und Silbergegenstande verkauft man am besten bei der Juwelen-Ankaufsstelle Brigosi, Grabenstraße 5, 1. Etage, und hat man bei dieser handelsgerichtlich eingetragenen Firma die Gewähr, den höchsten Preis zu erzielen. Streng reelie und diskrete Bedienung! Geschaftsstun von 9-1 und 2-6 Uhr.

Glanz. Erfoige It. arzti. Gutachten durch:

#### Therapurol, Polyzol und Elektro-galvanischen Strom bei Gicht, Rheuma, Ischias, Lähmungen Asthma, Brondills, Keuchhusten.

Therapurol-Institu', Moritzstr. 24, L. F. Sperling & G. Stender. Telephon 3332.

# Recrin kraftigt die Haarwurzein, verhindert den Haarausfail und die Schuppenbildung und schützt das Haar vor Erkrankung, Alleinverk,: Schützenhof-Apotheke, Langg. II.

Neocrin kraftigt

Die Abend-Musgabe umfaßt & Seiten.

Deuptidriftieter: D. Betti &

Countworthe für ben politischen Tell: 6. Betifd; für ben Weisentaltungsteil: 3. Güntber; für ben lotalen und provinziellen Tell, foreis Gerichtsissel und handelt. El. Ep; für die Unzeigen und Reliauren h. Dormant, identlich in Wiesbaben.

Brud v. Berlog der L. Schellen der g'iden hofbuchbruderei in Wiesbaben.

Cproditunte ber Geriftleitung 13 bis & Min.

KINEPHON :

# Der grosse Prunkfilm!

Das Weib des Pharao. Ein Königsdrama in 6 Akten mit Emil Jannings, Harry Liedtke, Lydia Salmonova, Dagny Servaes, Paul Wegener, Alb. Bassermann.

Anfang der Vorstellungen: Wochentags: 3<sup>3</sup>/<sub>2</sub>, 6, 8<sup>3</sup>/<sub>2</sub>, Uhr. Sonntags: 3, 5<sup>3</sup>/<sub>2</sub>, 8<sup>3</sup>/<sub>2</sub>, Uhr.

Alle Vergunstigungen sind bei diesem Programm aufgehoben.

Erhöhte Preise. Vorverkauf: Wochentags von 11-1 Uhr an der Kasse. Musikalische Leitung: Herr A. Rausch.

Park-Hotel

Künstlerspiele +

Direktion: H. Hahets. Musik. Ltg.: Fried König.

Programm om 1. bis loki, 31. Mai 1922:

Geschw. Brandolf

Damen-Tanz-Duett Jenny Eötvöss Vortrags-Künstlerin

Delly Wernecke Tanzerin

Lotte Kauer Klavier-Humoristin

Alexander Perotti

Kammersänger

GASTSPIEL

Thea Degen Vortrags-Meisterin Theo Körner

Vortrags-Künstler Am Flügel: Herr Briakow

Jee u. Eva Farren

Hans Schnitzer

Conférencier Humoris

Am Flügel: Carl Wisgand. Confer.: Hans Schnitzer.

Veränderungen d. Pro-

gramms vorbehalten!

# Walhalla

Das Monumentalfilm-

Der müde Tod Ein deutsches Volkslied

in 6 Versen. Regie: Fritz Lang. In den Hauptrollen:

Lil Dagover Walter Janssen Bernh. Goetzke W. Diegelmann Hermann Picha E. Kaiser-Titz Paul Rehkopi.

5000 Bellar für ein Kind. Humoreske in 2 Akten.

# Rorbmöbel

in Beddig u Meide, verthelibarer Krantem-Tijch, Klaup-Klubieliel. Tidler. Iburinger Kotbmöbel-Industrie. Grabenstraße 2, 2. Stod.



Wäsche-Stickerei neueste Muster.

Sohns

Gravieranstalt Marktstraße 12, 1. St., neb. Hotel Grüner Wald.

#### Billiges Ungebot über la Emaillewaren teilmeise weit unter heutigen Gintaufspreifen. Nochtöpfe 14 16 15 18.— 58.— 68.— 78. Wildtöpfe mit Ausgus . . . 80 50 40 alatfeiber mit smei Griffen . . . пит 65 .40 . nur 7.50 Bellerfonnen . . . . . Teller (tief), 22 am

Teileiteneimer, Befferteffel, Rafferolle, Schuffeln in allen Gröben, Effentrager, Michträger um, um, entiprechend billig. Mluminium. Gefdirre Inornbierte Gufgeichiere fofort gebrauchoffibig). Beuerfeite Tongeschirre (mit u. ohne Blechboben). Reiche Answahl, sehr billig: Pretse! Julius Wollath, Schulberg 2. Jernipt. 1956.

Kein Laden!

I. Etage!

Große Auswahl in soliden blauen, marengo u. farbigen

erren-Stoffen

für Anzüge u. Kostüme zu äußerst billigen Preisen.

Aparte Frühjahrs-Neuheiten! Michelsberg 16 Sichel Ecke Hochstätt.-Telephon 6487. Sichel Str. 17, I. Etage

1gskorper modern, grosse Auswahl, billigste Preise.

Flack d. Realgymnasium. Telephon 747,

Versäumen Sie nicht!!! bei Neueinrichtung von

elektr. Licht- und Kraft-Anlagen und Reparaturen an diesen mein Angebot einzuholen. Es biefet Ihnen Vorteil!

Gg. AUER, Taunusstralle 26 Tel. 2810. Eektr. Install.-Bursau. Gegr. 1870.

Größ. Bildergläser tauft zu hohen Preifen Reichard Reunusstraße 18.





Weiss

Die große Mode!

Braune Herrenstiefel u. Schuhe 950, 875, 795, 750, 695, 595, 590, 395. Braune Kinderstiefel u. Schuhe 395, 375, 350, 325, 295, 285, 275, 225, 195, 145. Weiße Ramenhalbschuhe . . 225, 195, 175, 125, 95. 

Weiße Herrenhalbschuhe . . Weiße Kinderstiefel u. Halbschuhe

175, 155, 145, 135, 125, 115, 95 und 85. Bleichstr. Schuh-Kuhn 11.

Mühlel'duyen- u. nayel

langjährige Erfahrungen. Carl Hilbig Heilgymnastik. 9 Kirchgasse 9. Telephon 3296.

Unnoncen Expedition alle Seitung. D. wieh.

Offene und geschlossene Privat-

wagen nach jeder Richtung. 461

Garage GRUN 7 Taunoestrasse 7.

"Rello", gefehl. gelch.

aarfarbe bas Schönfte der Färbe-tunft. Leichte Anwendung. 3. A. Suberleith. Blünchen, Karlsplat 13. Frifeur C. Löbig, Wies-baden, Bleichstraße 9, und Storfett-

Fäller

Anfertigung und Aus-bellerung. Buffenbalter. Elifabeth Buften, Mauergaffe 14. 1 St.

gebrauchte u. neue, in ollen Größen, für Obie-weine, Wein, Spirituol, Enis ulw fändig am U. baden, Bleichstraße 9, und Essig uiw, kandig am L in allen besseren Friseur Sathandlung Crümselb, velchäften.



Prima Donna Großer

Neuheiten-Eingang in größter Auswahl und Breiswürdigteit, ftets lagernd für jebe Figur. Fachlundige Bebienung. Spezial-Rorjettgelmart 3. Raifer, Rheinfir. 101. mit Trefor su vertaufen. M Rannenberg, Sellmundstrafte 17.

Feinste Frühjahrsmuster eingetroffen! 🎫 Neuheiten fierderstr. 3 III. Beck Preise NB. Erstid. Schneidermeister steben auf Wummels mit mill. Preisen zu Diensten ! Edel-Nähr-Kaffee

Marke: "Kleeblaffe, billig - ausglebig Kein Ersatzprodukt!

Zu haben in den Geschäften! Drei Worte von Bedeutung — Inhaltlich sehr, Doch mehr wie die Deutung — Der Inhalt erklar Edel-Mänr-Kaffee, wie man vernimmt Die Worte sind kurz, aber es stimmt.

Alleiniger Hersteller: Fritz Blatt, Worms.

Kordwaren

Rorbrevaraturen fomie Studiflechten wird ausgeführt Rorbilechterei Otto Lebmann, Mauer-gaffe 12.

Cofa, Ansziebtijch u and Tijche eintilriger Kleibericht. Bascht. mit Marmorpl. u. Abl., Schra-Lisch, Staffel. u. Schreib-tischieflei preisw. zu verf. Reichert, Jahnstrase 22. Bart.

Habe einen prima Speierling-

Apfelwein

denselben als vorzügl. geeignet zur Bowle. Beerenweine

Traubenweine Cognac - Danborner Steinbäger - Liköre billigst. 481

Himbeersaft gebe wegen Ersparnis

der Fracht besonders billig ab. Geeignet für Handler u. Wiederverk. Fritz Henrich

Obstweinkelterei

Blücherstr.24, Tel.1914

Rus u. Brennholz große Bart. leere Kiften in allen Größ, gibl bill. ab. Futterheders Lebens-mittelbaus, Michelsb. 21. Telephon 4910.

36 litt feit 3 Jahren an getblichem Musichlag mit

Burd ein halbes Stud Tucker's Patent-Medizioni-Seife habe ich das Abel söllig bejeitigt. D. S. Bellg.-Serg. \* Dazu Tuckosk-Creme(nichtfeltend u. feithaltig). In all Apothef., Drogerten u. Parfamerien.

Ultrate in Stemper

(1) oden jung elbst

Shiller jung elbst

GOTZEN

Tel 835 Lange 37.

Ont erhalt. Mugng mittl Grobe, f. 1490 R., lowie Greilia Balenfiall mit Safen vert. Beden, baupt, Retielbestitrate 32

Aus Rachlah eritflaffige Delgemälde

mit breitem Rabmen 400
und 600 Mf 115×87 cm
= 800 u. 950 Mf. fowle
Orisinale
befanntester Meister,
Tilchleder,
Frausture am Main,
Melemstraße 8.

1 ichwer Eichen Speilezimmer 1 Rush-Schlafe, 1 Mab. Kleibericht, Itur. Kleiber-ichtant, Eich, Aussichtilch, Rüchen-Einricht. 1 2ichl. Beft mit Iteil. Rosbaar-Matrabe. 1 Linol. Tepp. b. verf. M. Kannenberg. Gellmundstraße 17.

pr. Arbeit, 9000 M., 2 al. mod. nußb..vol. saubere Betten, Kleidere u. En. Schränke, Klusb.-Washer. mit weiß. Marmor und Spiegelauss. Rusb.-Dipl., mit Sellel. Bertifo, Sp.. Tische, Stühle, Itür. Eissistrant, mit Glas ausa.. Ebaisel, 850 M., rote Pluichgarnitur u. verich. preisw. abzugeben. Beter Sermannstr. 17, 1.

Für Wagner! Ein Boften ein, Bagen-fpeichen preiswert bei Gabbandlung Grunfelb Scharnborifftr. 26.

Alappwagen 1 Sabn. 3 Ital. Sübner, ichwarz, 1921er, pram., b. zu verfaufen, Karl Betri Frankenstraße 26.

chreib kauft

Lehrbüro, franz.-engl. bee.d. Dolmetscher HEMMEN, Neugasse 5

Schreibmaichine u. Buchericheauf (Soenn-eden) zu faufen gesucht. Gefl. Diferten u. I. 346 an ben Taabl.-Berlag.

Drilling-Jagdgewehr zu tanfen aelucht Gefl. Offerten mit Breissanachen unter K. III an den Taabl-Barlag.

Suche zu faufen für eine einfachere Land - Penfion einzurichien:

1 Schlatz die M. 15 000, 10—12 einz. Betten, div. Aleidericht. Waschtischen verich. Wandbiegel, drei Leppicke, ca. 234—334, 1 Biano, verich. Weikes. Waschgarn., Gardinen usw. Offerten unter G. 372 an den Lagdi-Berlag.

Wer gibt leinen Drilling-Jagdgewehr

ober

pon Privat in Miete ob. bei guter Besablung ver-täuflich ab? Offerten u. 6. 339 an ben Tagbl.

Möblierte Wohnung

3—4 Zimmer mit Kuche ab 1. August auf 4—5 Mochen von beutscher Framisie gesucht. Off. u. K. 883 an den Tagbl. Kerlas.

Jüng. Bilrofräulein

gewandt in Stenographie u. Maldinenidreiben, z. lefortig, Eintritt gefucht. Gebrider Klaus, Schubarokhandlung, Schierfieiner Straße 3.

Zuverlässiger

Küfergehilfe

der auch Holzarbeit versteht, gesudit. F200n Kellerei Societät, Duisburg.